

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin / Wissenschaftlicher Mitarbeiter (m/w/d)
als Mitglied einer Nachwuchsgruppe zur Rüstungskontrolle im Weltraum -
Untersuchung der Dynamik strategischer Stabilität im Weltraum**

(Entgelt nach Entgeltgruppe 13 TVöD)

an der Fakultät für Staats- und Sozialwissenschaften und der Fakultät für Luft- und Raumfahrttechnik zum nächstmöglichen Zeitpunkt für eine befristete Dauer von 3,5 Jahren in Vollzeit oder in Teilzeit gesucht.

Wir suchen eine wissenschaftliche Mitarbeiterin bzw. einen wissenschaftlichen Mitarbeiter für eine vom BMBF geförderte Nachwuchsgruppe im Bereich der naturwissenschaftlich-technischen Friedens- und Konfliktforschung mit dem Schwerpunkt Rüstungskontrolle. Das Projekt „Support for Arms Control in Space“ (SACS) zielt darauf ab, die Entwicklung eines Rüstungskontrollvertrages für Weltraumrüstungen mit ingenieurwissenschaftlichen und technischen Methoden aus der Luft- und Raumfahrttechnik in interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Ansätzen aus den internationalen Beziehungen und den Sozialwissenschaften zu unterstützen. Die Ergebnisse des Projekts sollen die Wahrscheinlichkeit eines Krieges im Weltraum, die potenziellen Auswirkungen eines solchen Krieges und die Kosten der Sicherheit für alle Beteiligten verringern.

Ihre Aufgaben:

Der **Schwerpunkt dieser Stelle** liegt auf der **Untersuchung der Dynamik strategischer Stabilität im Weltraum** und der Bereitstellung einer quantitativen Metrik für dieses abstrakte Konzept. Dies wird erreicht durch:

- Formulierung der Stabilität im Weltraum als quantitatives Konfliktentscheidungsproblem (z. B. einfacheres quantitatives Modell oder spieltheoretisches Modell).
- Untersuchung der Auswirkungen von Veränderungen und Ungewissheit bei Schlüsselaspekten wie materiellen, motivationalen und informationellen Faktoren.
- Bereitstellung einer quantitativen Metrik für das abstrakte Konzept der Stabilität auf der Grundlage der oben genannten Analysen.
- Zusammenarbeit bei kontingenten Aufgaben mit anderen Gruppenmitgliedern.

Qualifikationserfordernisse:

- Überdurchschnittlich abgeschlossene wissenschaftliche Hochschulbildung in Mathematik, Informatik, Physik, Ingenieurwesen, Politikwissenschaften, Soziologie, oder verwandten Disziplinen.
- Kenntnisse und Interesse an einem oder mehreren der folgenden Themenbereiche:
 - Entwicklung technischer Methoden zur Unterstützung der Politik im Bereich der Raumfahrt und anderer bahnbrechender Technologien.
 - Quantitative Entscheidungsunterstützung
 - Missionskonzepte und Architekturen der Weltraumrüstung.
- Erfahrungen auf dem Gebiet der Raumfahrttechnik sind wünschenswert.
- Ein früheres Engagement der Bewerberin bzw. des Bewerbers im Bereich der Friedens- und Konfliktforschung ist wünschenswert.
- Offenheit für, Interesse an und Erfahrung mit interdisziplinärer Zusammenarbeit mit Forschern aus den Sozialwissenschaften ist wünschenswert.

Was wir erwarten:

- Sie sind hoch motiviert für die Friedens- und Konfliktforschung sowie für die Raumfahrttechnik.
- Sie arbeiten selbstständig, übernehmen Verantwortung und sind eine Teamplayerin bzw. ein Teamplayer.
- Sie können gut in verschiedenen Gruppen arbeiten.
- Sie verfügen über Gleichstellungs- und Diversitätskompetenz.
- Sie treten für die freiheitliche demokratische Grundordnung im Sinne des Grundgesetzes ein.

Was wir anbieten:

- aktive Förderung Ihrer wissenschaftlichen Entwicklung mit der **Möglichkeit zu promovieren**
- Arbeiten in einem interdisziplinären Umfeld im RISK Research Center und SPACE Research Center sowie in den beteiligten Fachbereichen.
- flexible Arbeitszeiten und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten / Home Office
- ein Hochschulcampus mit sehr guter Infrastruktur, hauseigener Kinderkrippe und Kindergarten (Elterninitiative), ein Familienservicezentrum mit Beratung und Unterstützung für Hochschulangehörige bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Sie arbeiten bei einem anerkannten und familienfreundlichen Arbeitgeber mit gesicherten finanziellen Rahmenbedingungen.
- Sie profitieren von einer gezielten Personalentwicklung und einem umfassenden Angebot an Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten.
- Sie haben die Möglichkeit, an Programmen der betrieblichen Gesundheitsförderung teilzunehmen.
- attraktive Sport- und Freizeiteinrichtungen auf dem Campus
- Eine Eingruppierung bis in die Entgeltgruppe 13 erfolgt unter der Beachtung des § 12 TVöD im Hinblick auf die tatsächlich auszuübenden Tätigkeiten und die Erfüllung der persönlichen bzw. tariflichen Anforderungen.

Die Beschäftigung kann auf Wunsch auch in Teilzeit erfolgen.

Die Bundeswehr fördert die berufliche Gleichstellung von Frauen und Männern und begrüßt deshalb besonders Bewerbungen von Frauen. Nach Maßgabe des Sozialgesetzbuchs IX und des Behindertengleichstellungsgesetzes begrüßen wir ausdrücklich Bewerbungen von schwerbehinderten Menschen; hinsichtlich der Erfüllung der Ausschreibungsvoraussetzungen erfolgt eine individuelle Betrachtung.

Die Bundeswehr unterstützt die Ziele des Nationalen Integrationsplans und begrüßt Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse und Referenzen) im PDF-Format per E-Mail bis zum **23. März 2025** an **Dr. Kostas Konstantinidis** (konstantinos.konstantinidis@unibw.de).

Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Dr. Kostas Konstantinidis.

Zusätzlich erforderlich:

- bei fremdsprachigen Bewerbungsunterlagen muss eine beglaubigte deutsche Übersetzung beigefügt werden
- bei ausländischen Bildungsabschlüssen ist ein Nachweis der Anerkennung in Deutschland beizufügen

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass Ihre persönlichen Daten für Zwecke der Bewerbung gespeichert, verarbeitet und an die am Bewerbungsverfahren beteiligten Stellen weitergeleitet werden. Nähere Informationen zum Datenschutz können Sie unter folgendem Link abrufen: <https://www.unibw.de/home/footer/datenschutzerklaerung>

Wir freuen uns sehr auf Ihre Bewerbung!